

EINIGUNG MIT VATTENFALL: EIN SOLIDER WEG ZUR UMSETZUNG DES VOLKSSENTSCHEIDS

Rund vier Monate nach dem Volksentscheid zum Rückkauf der Hamburger Energienetze haben sich Stadt und Vattenfall geeinigt: Beim Stromnetz, an dem Hamburg schon zu 25,1 Prozent beteiligt ist, kauft die städtische Beteiligungsgesellschaft HGV die restlichen 74,9 Prozent dazu, für die Fernwärme bekommt die Stadt eine feste Kaufoption für die verbleibenden 74,9 Prozent im Jahr 2019. Die exakten Preise werden durch externe Gutachter festgelegt.

Teuer wird der Zukauf mit über 410 Millionen Euro für das Strom- und mindestens 625 Millionen Euro für das Fernwärmenetz aber in jedem Fall und natürlich sind die Risiken und Nebenwirkungen damit nicht vom Tisch: Nur wenn wir dauerhaft Gewinne machen, können die riesigen Kredite und die fälligen Investitionen bezahlt werden. Und: Spielräume für günstigeren Strom oder günstigere Fernwärme wird es nicht geben – aber das haben wir ja schon vor dem Volksentscheid deutlich gesagt. Trotzdem ist es der beste und schnellste Weg zur Umsetzung des Volksentscheids – und in der Abwägung überwiegen die Vorteile dieser Lösung deutlich:

- Wir vermeiden jahrelange Prozesse, die nur noch mehr Kosten und keine Fortschritte für die Energiewende bringen.
- Wir sichern die Arbeitsplätze sowie die Ansprüche und Rechte der weit über 1.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Wir schaffen Planungssicherheit für die Hamburger Wirtschaft und die Hamburger Energiepolitik.
- Mit dem Erwerb der Stromnetz Hamburg GmbH verbessern wir unsere Chancen im anstehenden Verfahren um die Stromkonzession ganz erheblich.

Wir setzen den Volksentscheid eins zu eins um – professionell, zügig und verlässlich. Jetzt geht es darum, die Energiewende in Hamburg weiter voranzubringen. Das ist unser erklärtes Ziel, dafür setzen wir uns ein!



An die
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Kontakt

Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: _____

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: _____

- am Erhalt des E-Mail-Newsletters.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3. Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: info@spd-fraktion.hamburg.de